



Schulberatungsservice ♦ Dipl.-Päd. Detlef Träbert
Solinger Str. 21 ♦ 51145 Köln

Tel.: 0 22 03 / 9 24 55 44, Fax: 9 24 55 45

E-Mail: info@schulberatungsservice.de ♦ Internet: www.schulberatungsservice.de

Schubs® - Angebote zur Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer

(Stand: Oktober 2017)

Seit mehr als drei Jahrzehnten werde ich häufig als Referent/Moderator zu pädagogischen Tagen und anderen Maßnahmen der schulinternen Lehrerfortbildung oder zu entsprechenden Veranstaltungen von Schulämtern bzw. freien Trägern von Fortbildungsmaßnahmen sowie von Lehrgewerkschaften und -verbänden eingeladen. So bin ich beispielsweise häufig im Programm von

StudienInstitut Niederrhein (SINN)
www.studieninstitut-niederrhein.de

Seit einiger Zeit habe ich begonnen, in der Lehrerfortbildung kürzer zu treten. Ich biete jetzt weniger Themen an und werde zudem vorzugsweise im Grundschulbereich zur Verfügung stehen. Ich biete in erster Linie an:

- Rechtschreiben **SINN-voll** üben mit der *Schubs®*-Methode
- Konzentrationsförderung (mit oder auch ohne den Aspekt ADHS)

Bei Interesse an einem Thema können Sie einen **Ablaufvorschlag** dazu anfordern.

Als Veranstaltungsformen sind denkbar:

- ⇒ Pädagogischer Tag
- ⇒ Pädagogische Konferenz
- ⇒ Lehrer/-innen-Workshop
- ⇒ Vortrag

Die Kosten werden stets individuell vereinbart, weil sie von vielerlei Umständen abhängig sind. Als grobe Orientierungshilfe können folgende Regelsätze gelten (Stand: Okt. 2017): bis 2 Std.: € 300,- / bis 4 Std.: € 500,- / bis 8 Std.: € 800,- jeweils zzgl. Fahrtkosten (€ 0,30 je km), ggfs. Übernachtung (pauschal € 70,-), Materialkosten (€ 1,- pro Teilnehmer) und 19 % MwSt.

Unter besonderen Umständen oder auch bei der Kombination einer Lehrerfortbildung mit einem abendlichen Elternvortrag ist Rabatt möglich.

Auf der folgenden Seite finden Sie meine aktuellen **Themenvorschläge:**

1. SINN-voll fördern bei Lese-Rechtschreib-Schwäche

Kindern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche ist allein durch schulischen Förderunterricht kaum zu helfen, weil dieser zwar intensiver, in der Regel jedoch mit der gleichen Methodik wie der eigentliche Rechtschreibunterricht durchgeführt wird. „Mehr von demselben“ hilft aber bei teilleistungsgestörten Kindern nicht; sie brauchen eine andere Lernstrategie.

In meiner praktischen Arbeit mit Kindern habe ich die *Schubs*[®]-Methode entwickelt, eine Fördermethode, die ganzheitlich angelegt ist und die Speicherung von Worten verbessert, ohne dabei den Regelerwerb zu versäumen. Es handelt sich um eine Kombination aus

- dem rückwärtigen Abbauen der kritischen Wörter (nach Hiltraud Prem: „Eine vergnügte Ballonfahrt ins Leseland“),
- Techniken zur Optimierung des auditiven, visuellen, motorischen wie kognitiven Speicherns von Wörtern (z.T. aus dem NLP),
- dem systematischen Üben der kritischen Wörter nach altbewährten lernpsychologischen Gesichtspunkten sowie
- der Vermittlung von Reaktionsverzögerungs- und Denkstrategien beim Schreiben (= „Reflexivitätstraining“).

Die Methode ist sowohl individuell als auch in kleineren Gruppen einsetzbar und kann vor allem Eltern als Selbsthilfemethode vermittelt werden (Förderempfehlung!). Sie wird im Workshop vorgestellt und soweit eingeübt, dass die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen sie auch anwenden können.

2. „Jetzt konzentriert euch endlich mal!“ - Konzentrationsförderung in der Schule

Konzentrationschwierigkeiten stehen mit an erster Stelle, wenn Lehrkräfte über das (Lern-) Verhalten ihrer Schülerinnen und Schüler klagen. Wie kommt es, dass sie so weit verbreitet sind, und vor allem: Was lässt sich dagegen tun?

Stichworte aus dem Workshop sind:

- Klärung der Begriffe Konzentration, Konzentrationsschwäche, Konzentrationsstörung
- Physiologische Grundlagen der Konzentration und wie sie im Unterricht berücksichtigt werden können
- „richtiges“ Sitzen
- Bewegung in Pausen und beim Lernen
- Förderung eines reflexiven Arbeitsverhaltens, ggfs. Reflexivitätstraining
- Entspannung (auf Wunsch auch Fantasiereise mit Landschaftsfotos)

3. AD(H)S-Kinder - Herausforderung für Schule und Unterricht in allen Schularten

Aufmerksamkeitsstörungen mit und ohne Hyperaktivität

Mindestens 3 - 5 % eines jeden Schülerjahrgangs sind vom „Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom“ (AD(H)S oder auch als ADHD, POS, Hyperaktivität bzw. HKS oder MCD bezeichnet) betroffen.

Inhalte des Workshops:

- Grundwissen über AD(H)S (Ursachen, Diagnose und Therapie von AD(H)S; Unterscheidung von hypo- und hyperaktiven Kindern; Prognose; usw.)
- Wie gestaltet man den Unterricht mit AD(H)S-Kindern?
- Wie geht man erzieherisch mit ihnen um?
- Was ist in der Elternarbeit zu beachten?

Weitere Themen sind ggfs. nach Absprache möglich.